

Liebe Eine-Welt-Interessierte,
im März und April stehen die vielfältigen Aspekte des Klimawandels im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen. Die Klimawochen von VHS und Eine Welt Zentrum starteten mit einem beeindruckenden Vortrag von Marta Benavides, einer Weggefährtin von Oscar Romero. Sie zeigte uns, wie Mittelamerika bereits unter den Folgen des Klimawandels leidet und forderte uns auf einen ernsthaften Klimaschutz im Norden umzusetzen.

Herzliche Grüße, Markus Heißler

Inhalt:

- Veranstaltungen März-April
- Neue Ausstellung über Kinderarbeit
- Lernplakat "Kinder-Arbeit- Ausbeutung"
- Leitfaden für mehr Faire Veranstaltungen

Veranstaltungen

März - April

Do. 15.03.2018, 19.00 Uhr

Eisfreie Alpen - Science-Fiction oder Realität?

Eine Veranstaltung der Klimawochen

VHS im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Sie sind gigantisch: mit enormer Kraft dringen Gletscher in die Landschaft ein. Doch so beeindruckend sie auch sind - ihr Ende ist absehbar. Denn durch den von Menschen verursachten Klimawandel ziehen sich die Gletscher weltweit dramatisch zurück. In den Alpen verlieren sie jedes Jahr 2 bis 3% an Volumen. Somit wird bis 2050 deutlich mehr als die Hälfte der Gletscherfläche verschwunden sein, die im Jahr 2000 noch vorhanden war. Wenn Gletscher tauen, verändert sich die Landschaft. Ehemalige Gletschertäler verwandeln sich in öde Gesteinswüsten, in denen sich nur wenige Lebewesen wohlfühlen. Der Grund dafür liegt in der Wasserknappheit: Bäche von Schmelzwasser versorgten einstmalig die steigenden Temperaturen wirken sich aber auch fatal auf die Geologie der Alpen aus. Denn

der dauerhaft gefrorene Boden der Alpen wird instabil. Erdbeben und Bergabfälle sind die Folge. Solche Ereignisse verändern nicht nur das Bild der Alpen, sondern sind für die Menschen auch extrem gefährlich, da etwa Berghütten und Skilifte, die ehemals fest auf dauerhaft vereistem Boden standen, ins Rutschen geraten.

Eintritt frei

Referent: Jonas Leimann

Eine Welt Zentrum Herne in Kooperation mit: VHS Herne

Mo. 19.03.2018, 19.00 Uhr

Klimawandel und Naturkatastrophen

Ein multimedialer Informationsabend

Eine Veranstaltung der Klimawochen

VHS im Kulturzentrum , Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Die Temperatur auf der Erde steigt messbar und immer schneller an. Die Auswirkungen sind bereits bei uns spürbar. Klimawandel im Ruhrgebiet? Geht mich das etwas an? Hat das Konsequenzen für mich? Kann ich etwas dagegen tun?

Sollten Gletscher und Polkappen abschmelzen, würde der Meeresspiegel um ca. 30 Meter steigen. Die „gute“ Nachricht: Herne hätte dann einen eigenen Strand, denn der niedrigste Punkt der Stadt liegt 33 Meter über NN. Die schlechte Nachricht: Die Niederlande und das Münsterland gäbe es nicht mehr! Die Wetterveränderungen bergen ein weiteres zukünftiges Problem in sich: das Wetter wird extremer und die landwirtschaftlichen Erträge werden sinken. Lebensmittel werden rarer und teurer. Wie können wir im Ruhrgebiet dazu beitragen, den Klimawandel möglichst zu verlangsamen? Der Vortrag stellt die Fakten dar und versucht, Maßnahmen aufzuzeigen, die jeder von uns aktiv unterstützen kann.

Eintritt frei

Referent: Hartmut Jäger

Eine Welt Zentrum Herne in Kooperation mit VHS Herne

Mo. 19.03.2017, 19.30 Uhr

„Das Kongo-Tribunal“

Film von Milo Rau, D/CH 2017

Filmwelt Herne, Berliner Platz 7-9, 44623 Herne

Das Kongo Tribunal" versammelte die zentralen Akteure und Analytiker des seit bald 20 Jahren andauernden Kongo-Kriegs vor Ort in Bukavu und wenig später in Berlin, zu einem großen zivilen Volkstribunal, das der Passivität der internationalen Gemeinschaft entgegenwirken sollte. Längst geht es nicht mehr um ethnische Gegensätze, sondern um die Kontrolle über Rohstoffe. Die Zahl der Toten geht in die Millionen, die Täter bleiben straffrei. Unter großem Zuspruch der regionalen Bevölkerung entstand ein einzigartiges künstlerisches Großereignis.

Im Anschluss an den Film gibt es die Gelegenheit zum Gespräch mit Martin Domke, dem Geschäftsführer des Eine Welt Zentrum, der selbst einige Jahre in der Konfliktregion lebte und auch heute noch sehr intensiven Kontakt in den Kongo hat und häufig vor Ort ist.

Veranstalter: Eine Welt Zentrum Herne

Eintritt frei, FSK: 12

Di. 20.03.2018, 19.00 Uhr

Kohle aus Südafrika -

Deutsche Importkohle, unser Energiehunger und die Folgen für Südafrika

Eine Veranstaltung der Klimawochen

VHS im Kulturzentrum , Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Noch immer herrscht im Südafrika eine extrem hohe soziale Ungleichheit, die Arbeitslosenquote liegt bei 26 Prozent, die Jugendarbeitslosigkeit liegt fast doppelt so hoch. Vor allem wirtschaftlich ärmere Bevölkerungsteile sind u.a. wegen des Kohleabbaus Umweltverschmutzungen (wie beim Trinkwasser) ausgesetzt, die zu massiven Gesundheitsschädigungen führen. Der Anteil erneuerbarer Energie an der Stromerzeugung z.B. liegt bei 1,5%. Dagegen beschloss die südafrikanische Regierung sechs Atomkraftwerke aus Russland einzukaufen und mit dem Neubau zweier Kohlekraftwerke an der Abhängigkeit von Kohle festzuhalten. Die Kohle für Deutschlands Kohlekraftwerke wird zu mehr als 85 % importiert, u. a. aus Südafrika, der fünf-größte Kohleproduzent weltweit. In Südafrika ist

Mpumalanga, die Partnerprovinz von NRW, das Hauptabbaugebiet der Kohle. Mit dem Abbau sind massive Umweltschäden und soziale Probleme verbunden. Der Kohleabbau zerstört die Landschaft und lässt das Wasser knapp und sauer werden. Die Referentin des Abends leitet die Fachstelle Südafrika NRW im Amt für MÖWE der Westfälischen Landeskirche.

Referentin: Vera Dwors

Eintritt frei

Eine Welt Zentrum Herne in Kooperation mit: VHS Herne

Do. 22.03.2018, 19.00 Uhr

Die Gletscher schmelzen – weltweit

Bebilderter Vortrag

Eine Veranstaltung der Klimawochen

VHS im Kulturzentrum , Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Mit Bildern aus dem Himalaya, Karakorum, den Rocky Mountains, Grönland und natürlich den Alpen wird belegt, wie sich der Klimawandel auf die Gletscher auswirkt. Zudem wird nachgewiesen, wie der Mensch den Gletschern mit Maschinen zu Leibe rückt. Der Vortrag gibt nicht nur einen Einblick in die sich gravierend schnell ändernde Gletscherwelt, sondern zeigt auch auf, wie das Klima auf den Permafrost wirkt und welche Gefahren daraus entstehen könnten.

Eintritt frei

Referent: Uwe Klaus Ziech

Eine Welt Zentrum Herne in Kooperation mit VHS Herne

Mo. 09.04.2018, 19.00 Uhr

Der Klimawandel - unser aller Problem

Filmabend mit anschließender Diskussion

Eine Veranstaltung der Klimawochen

VHS im Kulturzentrum , Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Der Klimawandel ist auf dem Klimagipfel in Bonn im November 2017 wieder verstärkt in den Fokus gerückt. Klimawandel wird durch den Ausstoß klimaschädlicher Gase verursacht. Die Filmsequenzen, die wir an dem Abend zeigen, sind eine Mischung aus Unterhaltung,

Cartoons und wissenschaftlichen Fakten. Sie führen in das Thema Klimawandel ein. Fluten, Epidemien, Dürren und Hitzewellen sind nur einige der Folgen, die schon heute sichtbar sind. Eine oft vernachlässigte Wahrheit ist auch, dass der steigende Meeresspiegel auch Siedlungsgebiete des Menschen bedroht. Was kann und muss die internationale Staatengemeinschaft tun, um dem Klimawandel Einhalt zu gebieten? Über diese und viele weitere Fragen wollen wir uns an dem Abend in Wort und Bild austauschen.

Eintritt frei

Eine Welt Zentrum Herne in Kooperation mit VHS und Stadtbibliothek Herne

Do. 12.04.2018, 19.30 Uhr

Ananuri (Georgien) - Kaukasische Polyphonien und Folk

Konzert der Reihe Klangkosmos Weltmusik

Evangelische Kreuzkirche, Europaplatz, 44623 Herne

Oberhalb des Shinwali-Stausees am Ufer des Flusses Aragwi, ca. 65 km von Tiflis entfernt liegt seit dem 13. Jahrhundert die Festung Ananuri an der historischen georgischen Heerstraße. Der Komplex umfasst religiöse, weltliche und militärische Gebäude und trotzte über die Zeiten allen persischen und osmanischen Invasionen und wurde 2007 auf der Liste der UNESCO Welterbestätten aufgenommen.

Das Ensemble Ananuri gründete sich 1995 zunächst als kleine Formation unabhängiger Künstler und hat sich nach diesem historisch wichtigen Ort benannt. Das Repertoire der Gruppe besteht aus polyphonen Liedern für drei Stimmen, begleitet von den Langhalslauten in verschiedenen Stimmungen Fanduri, Panduri und Chonguri, der Rohrflöte Salamuri, der kaukasischen Oboe Duduk und A-capella Stücken. In der georgischen Musik hat sich bis heute eine einzigartige Verbindung des georgisch-orthodoxen Christentums, das im 4. Jahrhundert zur Staatsreligion erklärt wurde mit heidnisch-magischen Vorstellungen und Rituale erhalten, in denen der Glauben an Geister eine Rolle spielt. So spiegeln die kunstvoll faszinierenden Stücke von Ananuri auch Facetten solch uralter Bräuche wider, in denen Mächte der Totenwelt Opfergaben erbracht wurden oder andere mythische Legenden.

Eintritt frei – Spende erbeten

Veranstalter: Eine Welt Zentrum Herne

Mit freundlicher Unterstützung der Kreuzkirchengemeinde Herne, dem Kulturbüro der Stadt Herne und alba Kultur Köln

Di. 17.04.2018, 19.00 Uhr

Kamele in der Hauptstadt – Wie der Klimawandel Flucht und Migration beeinflusst

Vortrag mit Diskussion

Eine Veranstaltung der Klimawochen

VHS im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Ob steigende Meeresspiegel oder zunehmende Wüstenbildung - den (menschengemachten) Klimawandel kann man nicht mehr wegreden. Die historischen Hauptverantwortlichen, die seit der Industrialisierung die zunehmende Degradierung von Lebensräumen förderten, verfügen meist über die Mittel, sich der Umweltveränderung anzupassen. In den Wüsten der USA wachsen daher beispielsweise Zitrusfrüchte. In deutschen Weinanbaugebieten experimentieren Winzer mit Traubensorten, deren Anbau in unseren Breitegraden vor einigen Jahren undenkbar gewesen wäre. Ganz anders sieht es beispielsweise in Westafrika aus: In einer Region, die von der zunehmenden Ausbreitung der Sahara immer stärker betroffen ist, werden aller Voraussicht nach Migrations- und Fluchtbewegungen erheblich zunehmen. Gepaart mit Faktoren wie etwa dem Bevölkerungsdruck wird der Klimawandel ökonomische Perspektivlosigkeit, Konflikte und Radikalisierungstendenzen weiter befeuern. Der Referent ist Fachpromotor Flucht, Migration und Entwicklung beim Eine Welt Netz NRW.

Eintritt frei

Eine Welt Zentrum Herne in Kooperation mit: VHS Herne

Kurz & Knapp

Neue Ausstellung über Kinderarbeit wurde in Castrop-Rauxel vorgestellt

– Ausleihe möglich

Premiere in Castrop-Rauxel: Die neue Ausstellung des katholischen Hilfswerks Misereor und der Fairen Metropole Ruhr mit dem Titel "Der Skandal hat viele Gesichter" wurde erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung beleuchtet die Situation von arbeitenden und ausgebeuteten Kindern weltweit. Darüber hinaus werden Projekte vorgestellt, die vor Ort

Alternativen zur Kinderarbeit entwickeln. Die Ausstellung wurde durch Bürgermeister Rajko Kravanja gemeinsam mit Franz Gulde, Abteilungsleiter Bildung bei Misereor, und Markus Heißler, Sprecher der Fairen Metropole Ruhr im Foyer des Rathauses der Stadt Castrop-Rauxel eröffnet.

Die Ausstellung ist in dieses Jahr bisher an acht Orten zu sehen – wir würden uns freuen, wenn weitere – wie Schulen, Kirchengemeinden oder Bildungseinrichtungen – dazu kämen! Nicht zuletzt zeigt die Ausstellung, was wir hier vor Ort im Ruhrgebiet und anderswo gegen ausbeuterische Kinderarbeit tun können.

Die Ausstellung ist noch bis zum 31.03.2018 im 1. OG des Rathauses in Castrop-Rauxel zu sehen. Weitere Informationen siehe unter www.faire-metropole.ruhr

Lernplakat "Kinder-Arbeit- Ausbeutung" von Misereor

In allen Ländern unserer Erde übernehmen Kinder **vielfältige Arbeiten**, zum Beispiel in der Familie oder dem familieneigenen Betrieb. Doch wo verläuft die **Grenze zwischen normaler Mitarbeit und ausbeuterischer Kinderarbeit**? Die Schülerinnen und Schüler lernen anhand der Geschwister Emmanuelle und Daniel auf einer Kakaopflanzung und zwei weiteren Geschwisterpaaren aus der Elfenbeinküste und aus Deutschland verschiedene Formen von Kinderarbeit kennen. Im unteren Abschnitt des Plakates werden **ausgewählte Kriterien** von Kinderarbeit der ILO (International Labour Organization) illustriert. Anhand der Illustrationen können die Kinder beurteilen und diskutieren, wobei es sich um ausbeuterische Kinderarbeit handelt.

Das Plakat ist geeignet für die 3.-6. Klasse, ca. 8-12 Jahre

<https://www.eine-welt-shop.de/misereor/bildungsmaterialien/kita-und-primarstufe/>

Ein Leitfaden für mehr Faire Veranstaltungen in der Metropole Ruhr

In Deutschland finden jährlich rund 4 Millionen Veranstaltungen unterschiedlichster Art und Branchen statt. Fast 400 Millionen Menschen nehmen daran teil. Noch achten auch im Ruhrgebiet zu wenige Organisator*innen bei der Vorbereitung und Durchführung von Events auf Nachhaltigkeit. Unter dem Titel „Fair veranstalten - Eine Gebrauchsanweisung für

nachhaltige Events“ hat die Faire Metropole Ruhr deshalb nun einen Leitfaden erstellt, der dies ändern könnte.

Was ist eine faire Veranstaltung und worauf muss ich zum Beispiel bei der Auswahl von Veranstaltungsort, Catering und Technik achten? Wie funktioniert umweltschonende Kommunikation und wo bekomme ich faire Kleidung?

Die Broschüre gibt viele nützliche Tipps und beantwortet Fragen zur fairen und nachhaltigen Umsetzung. Das nutzerfreundliche Format passt in jede Akten- und Handtasche und könnte zum ständigen Begleiter jedes Eventplaners werden.

Neugierig? Erhältlich ist der Leitfaden über das Projektbüro der Fairen Metropole Ruhr unter der Telefonnummer 02323-99497-10 sowie die Mailadresse info@faire-metropole.ruhr.

In eigener Sache:

Terminweise und Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!

Hrsg. Eine Welt Zentrum des ev. Kirchenkreises Herne, Redaktion: Markus Heißler(visdP.)
Eine-Welt-Promotor, Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet, Overwegstr. 31, 44625 Herne
Tel./Fax. 02323/99497-15/11, E-mail: mheissler@kk-ekvw.de, Web: www.ewz-herne.de,

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten – kurze Mail genügt!